

# Protokollanlage zu TOP 10

Hallo Frau Goetz,

bei der Erweiterung der Krippenöffnungszeit um täglich eine Stunde entstehen Personalkosten von rd. 12.500,- € jährlich, abzüglich der Personalkostenförderung von rund 3.200,- € und abzüglich der Elternentgelte für 10 Krippenkinder in Höhe von jährlich rund 6.000,- € verbleibt ein gemeindliches Defizit in Höhe von **3.300,- €** jährlich. Nehmen nur 7 Krippenkinder das Betreuungsangebot wahr, so beträgt das Elternentgelt 4.200,- € und das gemeindliche Defizit beträgt jährlich 5.100,- €. Für die Zeit von Aug. bis Dez. 2016 entstünde somit ein gemeindliches Defizit von rund 2.100,- €.

Bei einer zusätzliche Betreuungsstunde im Elementarbereich, die jährlich rd. 10.000,- € Personalkosten verursacht, abzüglich des Personalkostenzuschusses in Höhe von rd. 1.500,- € und abzüglich des Elternentgeltes von rd. 8.500,- € entsteht kein zusätzliches gemeindliches Defizit. Sollten allerdings nur 12 Kinder diese zusätzliche Betreuung nutzen, beträgt das Elternentgelt rd. 5.200,- € und so verbliebe bei der Gemeinde ein jährliches Defizit von rd. 3.300,- €, was für die Zeit von Aug. - Dez. 2016 einem zusätzlichen gemeindlichen Defizit von rd. 1.400,- € entspräche.

Beste Grüße  
I. Moschanski